

Gemeinsame Schulanfangsfeier James-Krüss Ostheim am 21.08.2014.13 um 10 Uhr in der Turnhalle

Vorbereitung: Tisch mit Kerze, Bibel, Koran, Gebetsteppich, Tuch an der Wand – Schulgitarre, Cd und Cd-Spieler
Kinder werden nach Klassen sortiert gesetzt!

Musik von der CD (Akgün)

Begrüßung und Vorstellung der Personen

Frau Hartmann: Kinder, Eltern, Klassenlehrerinnen, MA des Offenen Ganztages, ggf. Presse (HerrHakan Aytac, freier MA WDR und Dogan-Media)

Mitwirkende: Pfarrerin Stangenberg-Wingerning, Islamkunde- und Türkisch-Lehrer Ahmet Akgün, N.N. von der Katholischen Kirchengemeinde, Christa Atten (Pädagogische MA der ev. Kirche), Frau Sahin als Elternvertreterin
Handies aus!

Der Schulanfang ist ein wichtiger Übergang im Leben eines Menschen. Für solche Übergänge, so spüren viele von uns, ist es gut, sich die Hilfe und den Segen "von oben" zu erbitten. So möchten wir heute in dieser Feier gemeinsam, nebeneinander zu dem Einen Gott beten, jeweils aus unserer eigenen Tradition heraus. Wir tun dies im Respekt vor dem Glauben der Anderen. Solche Feiern führen wir schon seit vielen Jahren durch. Wir wollen einander verstehen und lernen auch während des Schuljahres die verschiedenen Feste gegenseitig kennen. Deshalb feiern wir Bayram Ramadan, Sankt Martin, Weihnachten und Opferfest zusammen.

Wir laden einander ein, im Herzen die Gebete der anderen mitzusprechen.

Katholisch:

Wir beginnen mit euch diesen ersten Schultag im Namen unseres großen Gottes, im Namen Allahs. Wir glauben daran, dass es einen großen Gott gibt, der uns lieb hat, der uns auf allen unseren Wegen begleitet und den man um etwas bitten kann.
Und darum beginnen wir so:

Stangenberg:

Wir sind zusammen im Namen Gottes. Unseren Anfang und unsere Hilfe finden wir bei Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.

Akgün: :

Bisimi-llah-r-rahmani-r-rahim

Türkische Fassung (Frau Sahin)

Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Allbarmherzigen. Diese Formel sagen die Muslime immer am Anfang von etwas Neuem.

Frau Hartmann:

Wir singen gemeinsam das erste Lied.

Lied: Er hält die ganze Welt in seiner Hand

Er hält die gan - ze Welt, in sei-ner Hand.

Er hält die gan - ze Welt, in sei-ner Hand.

Er hält die gan - ze Welt, in sei-ner Hand.

Gott hält die Welt in sei - ner Hand.

1. Er hält die ganze Welt.....
2. Er hält die Großen und die Kleinen....
3. Er hält die Starken und die Schwachen...
4. Er hält die Alten und die Jungen...
5. Er hält die Dicken und die Dünnen...
6. Er hält auch dich und mich...

Eingangsgebet Guter Gott

kath.: Guter Gott, wir freuen uns an diesem besonderen Tag mit unseren Schulkindern. Der erste Schultag beginnt mit vielen Fragen: Nehmen wem werde ich sitzen? Wird meine Klassenlehrerin nett sein? Was mag wohl in meiner Schultüte sein? Er beginnt auch mit Sorgen: Werde ich neben meiner Freundin sitzen? Gibt es genug Pausen zum Toben und Spielen? Kann ich alles schaffen, was ich lernen muss?
Guter Gott, bleibe auch in der Schule immer bei den Kindern und begleite sie, so wie du sie auch durch die Kindergartenzeit begleitet hast. Höre unsere und ihre Sorgen und Fragen und schütze und stärke uns alle. Amen.

Frau Hartmann: Wir singen das zweite Lied

LIED EINFACH SPITZE

Strophe 1 (2x)

Einfach spitze, dass du da bist,
einfach spitze, dass du da bist.
Einfach spitze, komm wir loben Gott den Herrn!

Strophe 2 (2x)

Einfach spitze, lass uns winken,
einfach spitze, lass uns winken.
Einfach spitze, komm wir loben Gott den Herrn!

Strophe 1 (2x)

Einfach spitze, dass du da bist,
einfach spitze, dass du da bist.
Einfach spitze, komm wir loben Gott den Herrn!

Die Geschichte vom kleinen Bären)

Die Geschichte vom Bären (von Lehrer/in gelesen und pantomimisch gespielt von Schülern)

Ein junger Bär will für seine Bärenmutter Blumen pflücken. Sie hat nämlich Geburtstag. Er geht durch den Wald und kommt an einen Bach. Da sieht er auf der anderen Seite des Baches eine wunderschöne Blumenwiese. Um zu dieser Blumenwiese zu

kommen, muss er über eine schmale Brücke gehen. Vorsichtig betritt er die Brücke. Da sieht er plötzlich unter sich sein Spiegelbild. Er erschrickt furchtbar und läuft zurück. Am Bachufer denkt er eine Weile nach: "Unter der Brücke lauert eine dunkle Gestalt mit verzerrtem Gesicht. Wie soll ich da über die Brücke kommen?"

Traurig sitzt er da, als zufällig der Fuchs vorbei kommt. Der junge Bär schüttet ihm sein Herz aus. Der Fuchs rät ihm: "Du musst ganz böse blicken. Dann fürchtet sich das Ungeheuer und verschwindet." Der kleine Bär folgt dem Rat des Fuchses und schaut ganz böse drein. Aber auch das Ungeheuer schaut schrecklich böse aus, und die Angst des Bären wird noch größer.

Ein Hase, der des Weges kommt, schlägt dem Bären vor, einen Stock mitzunehmen. Nun ist das Ungeheuer im Wasser auch noch bewaffnet und jagt dem Bären noch mehr Angst ein.

Am Abend kommt die weise Eule geflogen. Sie endlich hat für den jungen Bären den richtigen Rat. Sie sagt: "Wenn du das Ungeheuer freundlich anlachst, wird es freundlich zurücklächeln." Das versucht unser Bär. Aus dem Wasser lächelt ihn ein freundliches Tier entgegen.

So überquer der Bär die Brücke, pflückt die Blumen und bringt sie freudestrahlend seiner Mutter zum Geburtstag.

Gedanken zur Geschichte und zum Schulanfang mit Bibelwort

Stangenberg: (Großen Spiegel halten!)

- Bär braucht Mut
- Spiegelt sich im Wasser des Baches
- So wie er hereinschaut, schaut es auch heraus
- Guckt er böse – schaut ihn sein Spiegelbild böse an
- Lächelt er – lächelt auch sein Spiegelbild
- Wenn ihr in den Spiegel schaut heute, seht ihr: wie groß, wie schön angezogen, wie toll Ranzen/Schultüte und wenn ihr lächelt und euch freut, tut das auch euer Spiegelbild.

- Bär: Erst das lächelnde Gesicht machte den Weg für ihn frei – ohne Angst über die Brücke zur Blumenwiese.
- Das gilt für euch heute auch: Ohne Angst mutig voran, seid freundlich und nett zueinander, das macht euch Wege frei
- Wer in den Spiegel sieht – sieht auch noch etwas anderes: Ein kleines bisschen von Gott – er hat uns alle so gemacht, wie er uns haben wollte, wunderbar geschaffen, mit allem ausgestattet was wir brauchen. Er lächelt uns an und macht Mut: Geh mutig und stolz voran, sei zuversichtlich, denn ich bin mit dir, wohin du gehst.
- Josua 1,9: "Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht, und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du tust und wohin du auch gehst."

Akgün:

Das was wir gerade gehört haben, sagt uns auch der Koran zu: In Sure 57 heißt es: "Allah ist mit euch, wo ihr auch seid". (57, 4) und Sure 50 sagt:

"(...) und Allah ist uns näher als die Halsschlagader." (50,16).

Frau Hartmann: Wir singen jetzt ein türkisches Danklied.

Die Übersetzung finden Sie auch auf dem Liedblatt.

LIED: TESEKKÜR EDERIM

Tesekkür ederim Allahim / Seni çok seviyorum Allahim

Sen ganisin sen rahimsin sen kerimsin Allahim

Sen seversin sevilirsin sen tek birsin Allahim

Bir gül aldım elime / Görmem için göz verdin

Koklamaya burnumu / Tutmam için el verdin

Tesekkür ederim Allahim / Seni çok seviyorum Allahim

Annegimin sesini / duymaya kulak verdin

Ondan dua öğrendim / söylemeye dil verdin

Tesekkür ederim Allahim / Seni çok seviyorum Allahim

Sen ganisin sen rahimsin sen kerimsin Allahim

Sen seversin sevilirsin sen tek birsin Allahim

Frau Hartmann: Wir wollen nun den Segen erbitten. Dazu kommen die Kinder der ...-Klasse hierhin und machen einen Kreis mit ihrer Lehrerin, etc. (3 Kreise für 3 Klassen) Nehmt euch an die Hand.

Segen im Kreis (in 3 Kreisen) für die neuen Schulkinder:

Vorne stehen alle Beteiligten

- Kath: Wir wünschen euch Bärenkraft, um alles aus dem Weg zu schaffen, was euch an einem guten Lernen hier in der Schule hindern könnte.
- Frau Stangenberg: Wir wünschen euch Bärenmut, um allem Neuen ohne Angst zu begegnen und immer größer und selbständiger zu werden.
- Frau Sahin: Wir wünschen euch Bärenfreude, das Schöne zu sehen und danke zu sagen und Fantasie und Spaß daran, immer neue Erfahrungen zu machen.

Frau Hartmann: Alle Erwachsenen stehen nun bitte auch auf, denn wir wollen beten.

Zwischen den Gebetsteilen singen wir "Das wünsch ich sehr..."

Akgün: Gott verspricht im Koran (2,186):

"Und wenn die Gläubigen nach Mir fragen, so bin Ich (ihnen) nahe und erhöhe, wenn einer zu Mir betet, (...)"

Fürbitten mit Liedruf: Das wünsch ich sehr ...

Das wünsch ich sehr,
dass immer einer bei mir wär´,
der lacht und spricht:
Fürchte dich nicht!

Atten:

Gott halte deine Hand über dir und beschütze dich, auf dem Schulweg, in der Klasse und auf dem Nachhauseweg.

Liedruf: Das wünsch ich sehr

Akgün

Er schenke dir Freunde und Freundinnen, auf die du dich verlassen kannst und mit denen du gut lernen und spielen kannst.

Liedruf: Das wünsch ich sehr

Frau Sahin:

Er schenke deinen Eltern Aufmerksamkeit und Verständnis für alles, was du tust. Damit sie dir helfen und dich begleiten auf deinem Weg.

Liedruf: Das wünsch ich sehr

Frau Stangenberg:

Gott leite und begleite auch die Lehrerinnen und Lehrer, die Betreuerinnen im Ganztage, dass sie offene Ohren für ihre Kinder haben und jedes Kind in seinen Möglichkeiten fördern können.

Liedruf: Das wünsch ich sehr

Frau Hartmann:

Guter Gott, wir bitten dich für alle Schulkinder, die Großen und die Kleinen. Dass unsere Schule ein Ort ist, wo wir gerne lernen und leben. Möge immer jemand für uns da sein und uns helfen.

Liedruf: Das wünsch ich sehr

Irischer Segen (ev-rk-musl. abwechselnd)

Vorne stehen alle Beteiligten

Akgün:

Gott sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen
Er sei neben dir, um dich an die Hand zu nehmen und zu führen

Kath:

Gott, sei hinter dir, um dich vor Bösem zu bewahren
Er sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst

Stangenberg:

Gott sei in dir drin, um dich zu trösten, wenn du traurig bist
Er sei um dich herum, um dich mit dem Mantel seiner Liebe zu umhüllen.

Alle: So segnet uns Gott

AMEN

Frau Hartmann: Wir singen nun das letzte Lied auf dem Blatt.

Alle setzen sich bitte noch mal hin.

LIED: SEGNE UNS MIT DER WEITE DES HIMMELS

Refrain (3x)

Segne, Vater, tausend Sterne, / segne, Vater unsre Erde, /
segne, Vater, Meer und Land, / segne Vater, Herz und

Hand.

Es folgt der weitere Verlauf der Einschulungsfeier...

Freie Übersetzung des Danklieds: Lieber Gott, wir danken dir für alles, was Du uns gegeben hast (fünf Sinne). Du bist barmherzig. Du bist groß. Du bist einzig. Du hörst unsere Gebete. Du schützt uns, Du liebst uns. Wir lieben Dich auch.